Objekt: Gebel, Matthes: Kurfürst

Ottheinrich von Pfalz-Neuburg

Museum: Münzkabinett

Geschwister-Scholl-Straße 6

10117 Berlin 030 / 266424242

ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Medaillen, Renaissance

Inventarnummer: 18201003

Beschreibung

Als Pirckheimer'sche Allegorie wird folgende Art der allegorischen Darstellung der Tugenden Tribulatio, Tolerantia, Invidia und Spes bezeichnet: Drei Frauengestalten in zeitgenössischer Tracht sind um einen Amboß gruppiert: Tribulatio und Spes hämmern ein Herz, das Invidia mit der Zange ins Feuer hält; Spes deutet zum Himmel, aus einer Wolke fällt Regen ins Feuer. Der Amboß steht auf der am Boden liegenden Tolerantia. Es wird angenommen, dass diese Allegorie eine Erfindung Pirckheims ist, da sie auch in dessen Bücherzeichen auftritt. Als prominetestes Beispiel der Allegorie gilt eine Zeichnung Dürers, welche sich heute im Britischen Museum befindet. Lit.: Habich I (1929) 175.

Vorderseite: Brustbild des Pfalzgrafen Ottheinrich von vorne, Bart, bekränzter, flacher Hut, Kette, die unterm Schulterkragen verschwindet.

Rückseite: Eine Säule, an ihr eine reich ornamentierte Kartusche, darin in einem Kranz die 'Pirckheimer'sche Allegorie', in den Zwickeln SPE / E - TRIBV/LAT/IO - IN/VI/DIA - TO/LER. Am Säulenfuß 1532, beidseitig zwei Putten mit Hörnern.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; gegossen

Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1532

wer Matthes Gebel (1500-1574)

wo Franken (Region)

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Ottheinrich von der Pfalz (1502-1559)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

• Allegorie

- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Renaissance
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 1072 Taf. 127,5.

.